

# Brezeln und Donuts verkaufen für guten Zweck

**ENGAGEMENT** Eine Spende in Höhe von 300 Euro überreichten Schüler an den Elternverein für krebskranke Kinder

Die Idee, Geld für ein wohltätiges Projekt zu sammeln, hat Schülerin Darin Ibrahim in ihrer Klasse 6a vorgeschlagen.

VON KATRIN VON HARTEN-WÜBBENA

**WESTERHOLT** – Zwei Wochen engagierten sich die Mädchen und Jungen der Klasse 6a von der David-Fabricius-Oberschule Westerholt für den guten Zweck. „Wir haben mehr als 300 Brezeln auf dem Schulhof verkauft. Aber auch Donuts, Laugenstangen und Getränke haben wir angeboten“, sagt Schülerin Darin Ibrahim. Der Aufwand hat sich gelohnt. Gestern übergaben sie eine Spende in Höhe von 300 Euro an Gabriele Burkhardt und Elfriede Eiben vom „Elternverein für krebskranke Kinder Wilhelmshaven, Friesland, Harlingerland“. „Wir danken euch sehr. Mit dem Geld können wir die Familien mit erkrankten Kindern finanziell unterstützen“, sagte Gabriele Burkhardt, Vorsitzende des Vereins. Zudem ergänzte sie: „Ich möchte mich für euren



Die Jugendlichen von der David-Fabricius-Oberschule Westerholt sammelten über zwei Wochen Geld. Die Spende übergaben sie an Gabriele Burkhardt (ganz rechts, vorne) und Elfriede Eiben (Zweite von rechts vorne) vom Elternverein für

tollen Einladungsbrief in die Schule bedanken.“ Nahezu eigenverantwortlich organi-

sierten die Schüler die wohltätige Aktion – von der telefonischen Kontaktaufnahme mit

krebskranke Kinder Wilhelmshaven, Friesland, Harlingerland. Schulleiter Jan Huuk (hintere Reihe, Mitte) und Klassenlehrer Alexander Klein (ganz links) freuten sich über das soziale Engagement der Schüler.

BILD: KATRIN VON HARTEN-WÜBBENA

dem Verein über den Verkauf der Waren in der Pause und der Einrichtung eines Spen-

denkontos bis hin zur Übergabe des Geldes. Die Idee, Geld für einen

wohltätigen Zweck zu sammeln, hatte Darin Ibrahim in der Klasse vorgeschlagen. „Unsere ehemalige Mitschülerin, Joline Oertmann, hat mir eine Urkunde von einem sozialen Schulprojekt gezeigt und da dachte ich mir, das könnten wir auch machen“, erklärte Ibrahim. Dass die Spende an den Verein für krebskranke Kinder ging, stand lange Zeit nicht fest. „Finanzielle Unterstützung des Tierheim oder eine Spende für Afrika standen erst zur Debatte“, sagte Klassenlehrer Alexander Klein. Im Endeffekt habe man sich dann für einen Verein vor Ort entschieden.

So ganz reibungslos lief die Aktion zwischen den Schülern jedoch nicht immer ab: „Ich wollte erst nicht mitmachen, weil meine Idee, Spenden für Afrika zu sammeln, abgelehnt wurde“, verrät Schüler Lorenz Bero. Im Nachhinein hat er dann aber doch tatkräftig beim Verkauf der Brezeln, Donuts und Laugenstangen geholfen. „Ich bin begeistert, wie sozial die Kinder eingestellt sind“, lobte Schulleiter Jan Huuk seine Schützlinge.